

Erscheint  
jeden Montag, Mittwoch  
und Freitag; während der  
Buchhändler-Messe in  
Osnabrück, täglich.

# Börsenblatt

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an  
die Redaction, — Inve-  
rate an die Expedition  
desselben zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup> 136.

Leipzig, Montag den 3. November.

1862.

## Am t l i c h e r T h e i l.

### B e r i c h t

über die 20. General-Versammlung des Kreisvereins der rheinisch-westfälischen Buchhandlungen, gehalten am 7. September 1862 zu Köln (resp. Deutz).

Betreten waren durch 29 Mitglieder im Hôtel de belle vue folgende Städte: Aachen, Bonn, Cleve, Coblenz, Köln, Duisburg, Düren, Düsseldorf, Elberfeld, Hamm, Kreuznach, Lennep, Pippstadt, Münster, Neuwied, Siegen und Wesel.

Der Vorsitzende, Herr C. Theissing, begrüßte im Namen des Vorstandes die Anwesenden in einer kurzen Ansprache, ersuchte Herrn Voigtländer um Führung des Protokolls, und erklärte die General-Versammlung für eröffnet.

Aus dem von dem Vorsitzenden ad 1) der Tagesordnung mitgetheilten allgemeinen Bericht über die Wirksamkeit des Vereins vom 1. September 1861 bis 7. September 1862 ergab sich die erfreuliche Wahrnehmung, daß auch im Laufe des verflossenen Geschäftsjahres keine erhebliche Klage oder Beschwerde beim Vorstande eingelaufen sei.

Als Mitglieder wurden im Laufe des Vereinsjahres durch den Vorstand aufgenommen:

- Herr Wilh. von Schilgen in Arnsberg,
- = Adolph Stumpf in Bochum,
- = Ernst Dbertüsch in Münster, welcher das Sortimentgeschäft des Herrn Fr. Cazin käuflich erworben,
- = Jul. Deiter in Essen, als jetziger Besitzer der E. A. Seemann'schen Sortimentbuchhandlung daselbst.

Sodann war zu bemerken, daß Herr Herm. Hoppe wegen rückgängig gewordenen Ankaufs der Fr. Wundermann'schen Buchh. in Münster aufgehört habe, Mitglied des Vereins zu sein, während Herr Fr. Wundermann wieder als Mitglied eingeschrieben ist; ferner, daß nach Auflösung des Societätsgeschäfts der Herren Henry & Cohen in Bonn, ersterer unter der Firma: A. Henry, Buch- u. Kunsthandlung, letzterer unter der Firma: Max Cohen & Sohn, dem Kreisvereine angehören.

An gestorbenen Mitgliedern führt der Bericht auf:

- Herrn Pet. Schmitz in Köln,
- = Rud. Fr. Hergt in Coblenz,
- = Bernh. Boisserée in Köln.

Die Zahl der Vereinsmitglieder stellt sich gegenwärtig auf 134 laut Verzeichniß.

Ad 2) Rechnungslegung der Vereinskasse. Zufolge derselben verblieb am 7. September d. J. ein Bestand von 474 Thlr. 23 Sgr. 1 Pfg., wovon 400 Thlr. in Werthpapieren. Neunundzwanzigster Jahrgang.

Ueber den Antrag ad 3) „Erlaß einer Petition an das Königl. Ministerium, dahin gehend, daß die preuß. Postämter nur die Beforgung politischer Blätter übernehmen dürfen“, wurde zum Schutze des buchhändlerischen Gewerbebetriebs nach längeren Debatten von der General-Versammlung beschlossen: die Petition an das Königl. Ministerium darauf zu beschränken, daß von hochdemselben bei den betreffenden Behörden verfügt werde, in Zukunft die an die Buchhandlungen adressirten Journalpakete im ganzen Bereiche des deutschen Postvereins mit denselben Schnell- und Courierzügen zu expediren, mit welchen die bei den Postanstalten bestellten Zeitungen und Zeitschriften befördert werden, damit die Sortimentler soweit als möglich eine Concurrenz mit der Post in Bezug auf die Journale wissenschaftlichen und unterhaltenden Inhalts bestehen können. Außerdem wurde es für nothwendig erachtet, die deutschen Verlagshandlungen im Hinblick auf die erfolgreichen Bemühungen der Sortimentler zur Erzielung von Abonnenten, und zur Unterstützung des collegialischen Verhältnisses, dringend zu ersuchen, den Nettopreis solcher Journale für die Post künftig in der Weise normiren zu wollen, daß letztere die Zeitschriften nur mit einigem Aufschlag auf den Ladenpreis liefern kann, während der Buchhandel dieselben zum Ladenpreis zu liefern hat. Auch wurde von mehreren Seiten als eine bedeutende Erschwerung der Concurrenz, den Postanstalten gegenüber, gerügt, daß manche Verleger leider noch zu häufig ihre Journalsendungen, statt mit Eilgut, mit den langsameren Güterzügen nach Leipzig etc. befördern. Schließlich wurde zur Entwerfung der Petition eine Commission ernannt, bestehend aus den Herren Adolph Baedeker, W. Kaulen und E. H. Mayer, welche dann die weiteren Schritte mit dem Vorstande berathen und ausführen werden.

Ad 4) der Tagesordnung regt Herr E. H. Mayer die so wünschenswerthe Bildung von Localvereinen in den größeren Städten des rheinisch-westfälischen Kreisvereins an. Die General-Versammlung spricht sich für die Bedeutung solcher Localvereine aus, und empfiehlt deren Förderung resp. Neubelebung.

Der Antrag ad 5), wegen Rabatt-Überschreitungen bei Kunden die §. 36. und 37. der Statuten abzuändern, wurde lebhaft discutirt, jedoch ohne Erfolg. Die von dem Antragsteller vorgeschlagene Abänderung, daß es zur Vermeidung von Inconsequenzen und zur Begegnung der Schleudereien von antiquarischen Buchhandlungen gestattet sein möge: den Privatkunden je nach Gutdünken sowohl vom Ordinar als vom Netto einen Rabatt von 6 $\frac{3}{4}$ % oder 2 Sgr. vom Thaler (aber nie mehr) bewilligen zu dürfen, erhielt nicht die Zustimmung der Versamm-